2010

KONZERTSAISON

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

GRUßWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS

Liebe Freunde außerordentlicher Chormusik!

Mit dem Monteverdichor Würzburg haben wir seit vielen Jahren einen hochkarätigen Klangkörper, der sich nach und nach unter den Würzburger Chören in eine Spitzenposition gesungen hat. Chorleiter Matthias Beckert verfügt dabei nicht nur über die nötige Fachkompetenz und künstlerische Ausstrahlung, sondern motiviert in hohem Maße seine Sängerinnen und Sänger, Spitzenleistungen auch in ausgefallenen Programmen abseits der bekannten großen

Chorwerke zu bringen. Das Programm des Monteverdichors für 2010 hat auch zum kulturellen Jahresthema „Endspiel – Würzburger Apokalypse 2010“ entsprechende Beiträge aufzuweisen. Mit seiner diesjährigen Auszeichnung im Bayerischen Chorwettbewerb und der Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb 2010 in Dortmund kann der Chor seinem Qualitätsprofil einen weiteren Mosaikstein hinzufügen. Ich wünsche der künstlerischen Arbeit des Monteverdichors auch in diesem Jahr wieder viel Erfolg und uns allen viel Freude beim Besuch und Genuss bekannter und unbekannter großartiger Chormusik.

Georg Rosenthal
Oberbürgermeister

1. FRANZ SCHMIDT „DAS BUCH MIT SIEBEN SIEGELN“

Samstag, 20. Februar 2010 um 20:00 Uhr in der Neubaukirche Würzburg
Sonntag, 21. Februar 2010 um 17:00 Uhr in der Neubaukirche Würzburg

Monteverdichor Würzburg
Luca Martin, Erzähler; Helen Rohrbach, Sopran;
Barbara Bräckelmann, Alt; Kristian Sørensen, Tenor;
Albrecht Pöhl, Bass; Michael Bottenhorn, Orgel
Mainphilharmonie Würzburg
Leitung: Matthias Beckert

DAS BUCH MIT SIEBEN SIEG

Der Monteverdichor Würzburg präsentiert 2010 mit der Mainphilharmonie das monumentale Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“ des österreichischen Komponisten Franz Schmidt.

Das spätromantische Meisterwerk eröffnet musikalisch die Veranstaltungsreihe „Endspiel – Würzburger Apokalypse 2010“. Schmidts Vertonung der Offenbarung des Johannes entstand kurz vor seinem Tod im Jahr 1936 und gilt als das packendste und großartigste Oratorium des 20. Jahrhunderts. In gewaltigen Bildern wird darin das Ende der Menschheit beschworen und auf grandiose Weise in eine außergewöhnliche musikalische Sprache übersetzt, die die Schrecken und Wunder der sieben Siegel vor den Ohren des Zuhörers entstehen lässt.

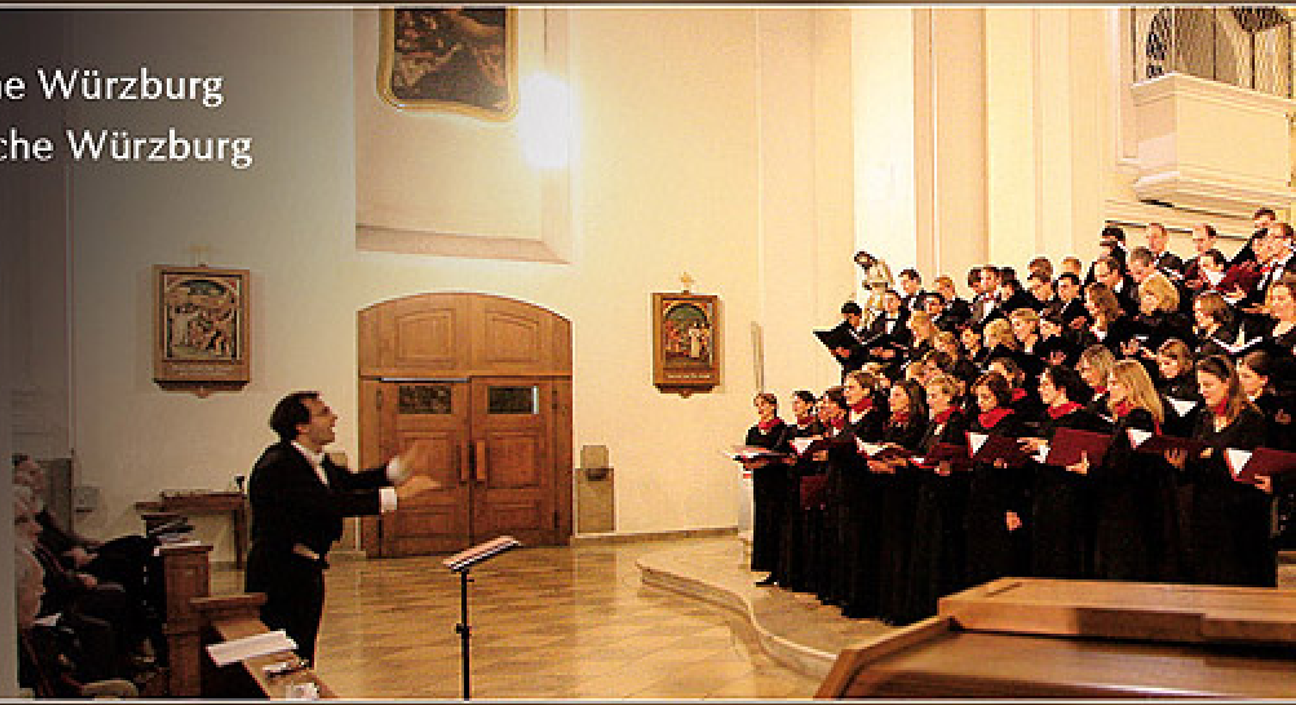
GELN

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

2. GEORG FRIEDRICH HÄNDEL „SAMSON“

Freitag, 7. Mai 2010 um 20:00 Uhr in der Neubaukirche Würzburg
Samstag, 8. Mai 2010 um 20:00 Uhr in der Neubaukirche Würzburg

Monteverdichor Würzburg
Anna Nesyba, Sopran; Christian Rohrbach, Altus;
Martin Platz, Tenor; Sven Fürst, Bass
Monteverdi-Ensemble
auf historischen Instrumenten
Leitung: Matthias Beckert



SAMSON

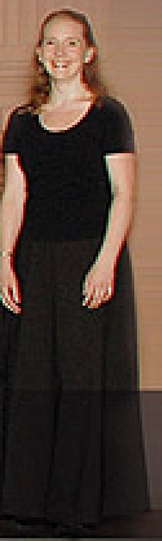
Georg Friedrich Händel komponierte sein herausragendes Oratorium „Samson“ im Jahr 1741 unmittelbar nach der Fertigstellung seines „Messias“. Die Handlung erzählt von Samson, dem übermenschlich starken Anführer des Volkes Israel. Von Dalila verführt und seiner Kräfte beraubt können ihn die Philister überwältigen, durch Gottvertrauen jedoch findet der Held seine Stärke wieder. Die beeindruckenden Chöre und virtuosen Arien machen das Oratorium zu einem der größten Meisterwerke Händels. Mit „Samson“ präsentieren der Monteverdichor Würzburg und das Monteverdi-Ensemble auf historischen Instrumenten erneut eine Würzburger Erstaufführung voller Klangpracht.

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

3. MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

Mittwoch, 13. bis Sonntag, 16. Mai 2010, Dortmund

BEIM DEUTSCHEN CHORWETTBEWERB



Sehr erfolgreich ging der Monteverdichor Würzburg als Repräsentant der Stadt Würzburg beim Chorwettbewerb des Bayerischen Musikrates 2009 in München an den Start. Mit Engagement und Begeisterung sangen die Sängerinnen und Sänger des Monteverdichors Würzburg unter Leitung ihres Dirigenten Matthias Beckert in den Studios des Bayerischen Rundfunks und präsentierten dort Chormusik auf höchstem Niveau.
Der Monteverdichor Würzburg, der sich mit den besten Chören in Bayern messen konnte, wurde mit dem Prädikat "sehr gut" ausgezeichnet und mit der Weiterleitung zum Deutschen Chorwettbewerb 2010 gewürdigt.
Der Monteverdichor Würzburg empfängt damit die Ehre, den Freistaat Bayern beim Deutschen Chorwettbewerb in Dortmund zu vertreten.

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

4. CÉSAR FRANCK „DIE SELIGPREISUNGEN“

Freitag, 16. Juli 2010 um 20:00 Uhr in der Neubaukirche Würzburg
Samstag, 17. Juli 2010 um 20:00 Uhr in der Neubaukirche Würzburg

Monteverdichor Würzburg
NN, Sopran; Barbara Bräckelmann, Mezzo; Alt; Robert Morvai, Tenor
NN, Tenor; Jens Hamann, Stimme des Herrn; NN, Bass
Mainphilharmonie Würzburg
Leitung: Matthias Beckert

Die Bergpredigt aus dem Matthäus-Evangelium war für den Komponisten César Franck das Zentrum seines Glaubens. Er trug schon früh den Gedanken in sich, die Seligpreisungen daraus zu vertonen. In einem Zeitraum von zehn Jahren wuchs in tiefster religiöser Überzeugung eines der ergreifendsten musikalischen Meisterwerke des 19. Jahrhunderts. 1879 war sein "bestes Werk", wie der Spätromantiker es selbst bezeichnete, vollendet.

Der Monteverdichor Würzburg singt "Die Seligpreisungen" für die in Würzburg beigesetzten Geistlichen Pater Engelmar Unzeitig und Pfarrer Georg Häfner, die sich beide dem Regime des Nationalsozialismus widersetzten und dafür ihr Leben im Konzentrationslager Dachau gaben. Im Rahmen ihrer Seligsprechungsverfahren unterzeichnete Papst Benedikt XVI. im Jahr 2009 Dekrete, die Georg Häfner als Märtyrer anerkennen und Engelmar Unzeitig den „heroischen Tugendgrad" zuerkennen.

PATER ENGELMAR UNZEITIG

Pater Engelmar Unzeitig, der „Engel von Dachau“, wurde im Sudetenland geboren. Als Spätberufener ging er zu den Missionaren von Mariannhill. Er studierte in Würzburg Theologie und Philosophie und wurde dort zum Priester geweiht. Weil er dafür plädierte, Juden gleiche Rechte einzuräumen und hervorhob Gott mehr zu gehorchen als den Menschen, verhaftete ihn die Gestapo 1941. Freiwillig und selbstlos übernahm er im Konzentrationslager Dachau die Pflege der Typhuskranken. Im Dienst an den todeskranken Mithäftlingen erkrankte er selbst und verstarb am 2.3.1945 - kurz vor der Befreiung des Konzentrationslagers.

Seine Asche wurde aus dem KZ von überlebenden Häftlingen herausgeschmuggelt und am Karfreitag 1945 auf dem Würzburger Hauptfriedhof beigesetzt. 1968 wurde die Urne in eine Seitenkapelle der Herz-Jesu-Kirche der Missionare von Mariannhill übertragen. 1991 eröffnete Bischof Dr. Scheele das Bischöfliche Erhebungsverfahren zur Selig- und Heiligsprechung Pater Engelmars. 1997 wurde das Verfahren abgeschlossen und die Dokumente nach Rom überstellt. 2009 unterzeichnete Papst Benedikt XVI. das Dekret der Selig- und Heiligsprechungskongregation, das Pater Engelmar Unzeitig den "heroischen Tugendgrad" zuerkennt.

SELIGPREISUNGEN

PFARRER GEORG HÄFNER

Pfarrer Georg Häfner wurde am 19.10.1900 in Würzburg geboren und erhielt dort am 13.4.1924 in der Michaelskirche die Priesterweihe und wirkte als Pfarrer in Oberschwarzach. Sein unbeirrtes und mutiges Eintreten für die Kirche führte zu Vernehmungen durch das NS-Regime und schließlich zur Inhaftierung im Oktober 1941. Am 12.12.1941 wurde Häfner in Dachau eingeliefert. Nach unsäglichen Leiden durch Krankheit, Unterernährung und Misshandlung verstarb Pfarrer Georg Häfner 1942.

Seine Urne wurde zunächst im Würzburger Hauptfriedhof beigesetzt und 1982 unter Beisein von Bischof Dr. Paul-Werner Scheele in die Krypta der Neumünsterkirche überführt. 1992 wurde das Bischöfliche Erhebungsverfahren zur Seligsprechung eingeleitet und am 2002 abgeschlossen. Am 3.7.2009 unterzeichnete Papst Benedikt XVI. das Dekret der Selig- und Heiligsprechungskongregation, das den Würzburger Priester Georg Häfner (1900-1942) offiziell als Märtyrer anerkennt.

5. HEINRICH SCHÜTZ „WEIHNACHTSHISTORIE“

Samstag, 4. Dezember 2010 um 20:00 Uhr in der Neubaukirche Würzburg
Sonntag, 5. Dezember 2010 um 17:00 Uhr in der Neubaukirche Würzburg

Monteverdichor Würzburg
Anna Nesyba, Sopran; NN, Altus;
Martin Hummel, Evangelist; Philipp Meierhöfer, Bass
Monteverdi-Ensemble auf historischen Instrumenten
Leitung: Matthias Beckert

WEIHNACHTSHISTORIE

Heinrich Schütz (1585-1672) ist die überragende Gestalt in der Musik des deutschen Frühbarocks. Zu seinen schönsten Schöpfungen zählt die „Historia von der Geburt Jesu Christi“, die er 1664 komponierte. Das Weihnachtsoratorium zeigt Schütz als Meister des Kontrapunktes und der musikalischen Textausdeutung. Die lebhafte Evangelistenerzählung wechselt darin mit melodisch reichen und virtuosen Vokalkonzerten. Das Alterswerk höchsten Ranges erklingt mit dem Monteverdichor Würzburg und dem Monteverdi-Ensemble auf historischen Instrumenten zur Adventszeit 2010.

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

Im Monteverdichor Würzburg singen talentierte Studenten und Alumni der Universität und der Hochschule für Musik Würzburg. Den renommierten Chor leitet seit 1998 Matthias Beckert - Dirigent und Dozent für Chorleitung an der Hochschule für Musik Würzburg. Aufgrund der Aufführungen auf höchstem Niveau von Werken der Renaissance bis zur Moderne ist der Chor in Fachkreisen geschätzt und von Medien hochgelobt. Zahlreiche Würzburger Erstaufführungen und vielbeachtete Konzerte mit historischem Instrumentarium zeigen die Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit des Chores.

Im Rahmen des Würzburger Mozartfests 2006 gestaltete der Monteverdichor Würzburg das Jubiläumskonzert mit Werken des Festgründers Hermann Zilcher. Eine Einspielung des Oratoriums „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg erschien im selben Jahr bei der internationalen Plattenfirma cpo und ist weltweit erhältlich. Das stetig hohe Niveau und die hervorragende Leistung über viele Jahre würdigte die Stadt Würzburg 2007 mit der Kulturmedaille. Zu seinem 15-jährigen Bestehen präsentierte der Monteverdichor das monumentale Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“ von Franz Schmidt.

MONTEVERDICHOR
WÜRZBURG

2008 gestaltete der Monteverdichor das Gedenkkonzert der Stadt Würzburg zum 16. März 1945 und umrahmte auf Einladung der Universität Würzburg die festliche Eröffnungsveranstaltung der Alumnifeierlichkeiten. 2009 setzte der Chor mit der Aufführung von William Waltons "Belshazzar´s Feast", Zsolt Gárdonys „Die Verkündigung“ und Frank Martins „In terra pax“ seine Reihe Würzburger Erstaufführungen fort. Im November 2009 wurde der Monteverdichor Würzburg beim Bayerischen Chorwettbewerb mit dem Prädikat "sehr gut" ausgezeichnet und mit der Weiterleitung zum Deutschen Chorwettbewerb in Dortmund 2010 gewürdigt.

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

MATTHIAS BECKERT - DIRIGENT

Matthias Beckert (geb. 1976) studierte Orchesterleitung bei Prof. Yuuko Amanuma, Kirchenmusik bei Prof. Gerhard Weinberger, Schulmusik und Chorleitung mit Meisterklasse bei Prof. Jörg Straube. Sein breites Konzertrepertoire umfasst die anspruchsvollsten Oratorienwerke von der Renaissance bis zur Moderne.

Seit 1998 ist Matthias Beckert Leiter und Dirigent des Monteverdichors Würzburg. Als Dozent für Chorleitung unterrichtet er seit 2001 an der Hochschule für Musik in Würzburg.
International konzertiert er mit dem Vokalensemble Cantabile Regensburg, das er seit 2002 leitet. Dabei dirigierte Matthias Beckert zahlreiche Uraufführung und engagiert sich besonders für die zeitgenössische Chormusik. Erst- und Uraufführungen präsentierte er in enger Zusammenarbeit mit Komponisten wie Zsolt Gárdonyi und Heinz Werner Zimmermann. Zur Anerkennung widmete Prof. Dr. h.c. Heinz Werner Zimmermann dem Dirigenten Matthias Beckert persönlich das Chorwerk "I got a robe".

Im Rahmen des Würzburger Mozartfests 2006 gestaltete Beckert das Jubiläumskonzert mit Werken des Festgründers Hermann Zilcher. Das stetig hohe Niveau und die hervorragende Leistung über viele Jahre würdigte die Stadt Würzburg 2007 mit der Verleihung der Kulturmedaille.

Der Bayerische Rundfunkchor zeichnete Matthias Beckert im Chordirigierforum 2007 aus. Im selben Jahr wurde er zum Chordirektor der Suhler Singakademie und des traditionsreichen Suhler Knabenchors berufen.

2008 konzertierte er bei der Internationalen Bachwoche Stuttgart. Beim Bayerischen Chorwettbewerb 2009 wurde unter seinem Dirigat sowohl der Monteverdichor Würzburg als auch das Vokalensemble Cantabile Regensburg ausgezeichnet und mit der Weiterleitung zum Deutschen Chorwettbewerb 2010 gewürdigt.

Seine Zusammenarbeit mit Orchestern wie der Jenaer Philharmonie, der Thüringen Philharmonie, der Vogtland Philharmonie, dem Bach-Collegium Stuttgart, der Mainphilharmonie und dem Concert Royal Köln dokumentieren ebenso seine Tätigkeit wie die zahlreichen Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen.

MITSINGEN - SING MIT!

Engagierte Sängerinnen und Sänger, die besondere Konzerte auf hohem Niveau mitgestalten wollen, sind herzlich eingeladen bei uns mitzusingen und am gemeinsamen Erfolg teilzuhaben. Eine professionelle Choreinstudierung mit funktionaler Stimmbildung bietet eine Chorarbeit auf höchstem Niveau. Der Monteverdichor Würzburg probt unter der Leitung von Matthias Beckert montags 19.30 Uhr in der KHG Würzburg (Hofstallstr. 4). Besuchen Sie uns einfach in einer unserer Proben oder nehmen Sie persönlich Kontakt auf:

Dirigent
Matthias Beckert
0931 - 78 45 872
dirigent@monteverdichor.com

Vorstandsvorsitzender
Alexander Schmitt
0177 - 70 70 518
vorstand@monteverdichor.com

FÖRDERN SIE KULTUR

Der Monteverdichor Würzburg hat einen hohen künstlerischen Anspruch und schafft es Jahr für Jahr, dem Publikum viele außergewöhnliche Konzertprogramme mit großem Aufwand zu präsentieren. Durch Ihre Unterstützung wird Unmögliches möglich gemacht! Wir möchten Ihnen unsere Arbeit ans Herz legen und laden Sie ein, Anteil daran zu haben, damit wir auch in Zukunft unser hohes musikalisches Niveau weiter ausbauen und Sie mit der Verpflichtung renommierter Orchester und Solisten auf höchstem Niveau begeistern können.

Spendenkonto:
khg Würzburg
BLZ: 750 903 00
Konto-Nr. 300 37 01
LIGA Bank Würzburg
Verwendungszweck: Kulturförderung
Monteverdichor Würzburg

FÖRDERN SIE KULTUR

DANKE

Wir bedanken uns bei folgenden Institutionen und Personen herzlich für die großartige Unterstützung:

Stadt Würzburg
Bistum Würzburg
Herrn Weihbischof Ulrich Boom
Herrn Bischof em. Dr. Paul-Werner Scheele
Herrn Weihbischof em. Helmut Bauer
Herrn Oberbürgermeister Georg Rosenthal
Herrn Bürgermeister Dr. Adolf Bauer
Herrn Dr. Hans B. Bolza-Schünemann und
Frau Renate Bolza-Schünemann
Herrn Prof. Dr. Klaus V. Toyka und Frau Regine Toyka-Blum
Herrn Prof. Dr. Zsolt Gárdonyi
Frau Margot Müller, Richard-Wagner-Verband Würzburg
Katholische Hochschulgemeinde
Evangelische Studentengemeinde
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Universitätsbund Würzburg

VIELEN DANK ALLEN UNTERSTÜTZERN UND

SPONSOREN

Unser großer Dank gilt auch unseren wertvollen Sponsoren:

Distelhäuser Brauerei
Sparkasse Mainfranken Würzburg
VR-Bank Würzburg
Rechtsanwalt Chan-jo Jun

Vorverkauf von Platzkarten bei:
Musik- und Pianohaus Deußer
Karmelitenstraße 34
97070 Würzburg
Tel. 0931 - 80 47 47 555

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

www.monteverdichor.com

Layout, Foto: www.promoart.de